

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg, 1968-11-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

25. November 1968

Liebste Pamela, -

die herrlichen Orchideen! Sei innigst bedankt. Schon einmal, im Frühherbst, bekam ich schöne Rispen geschenkt, doch Deine sind noch viel schöner, - besonders auch "farblich". Dabei konntest Du, glaub' ich, nicht einmal wissen, wie gern ich die Blüten habe, und wie gut es war, dass sie verspätet eintrafen. Am 9. sah es hier aus wie bei einer Operettendiva, und Einzelnes kam gar nicht recht zur Geltung. Jetzt prangt Dein Geschenk in einsamer Lieblichkeit.

Wie mag es Dir gehen? Ach, Deine armen Füße, - oder ist es hauptsächlich der eine? Wenn ich an Deine Geschwitz-Tournée denke, wird mir ganz übel.

Gestern war die Theres da und im "Keith" gewesen. Urteilte zwar ähnlich wie wir, liess aber wissen, es sei neuerdings durchgebrüllt worden. Du hast offenbar Glück gehabt, und die Darsteller waren heiser. Das Gebrüll ist schade und störend. Auch die Giehse befand, gar manche Pointe gehe dadurch verloren, und man neige dazu, zu ermüden. Ich erwähne es nur, damit Du - vielleicht? - den guten Giesing (heisst er genau so?) darauf hinweisest.

Hier immer viel zu tun und in einiger Abwechslung einiger Aerger. Meine "T. M. -Auslese" (sprach ich Dir von ihr?) ist ungefähr fertig. Nur, dass noch keinerlei Anmerkung zu Papier gebracht wurde, und dass wahrscheinlich mein eigenes Gequatsche zu ausführlich geriet. Immerhin: wieder mal was - mehr schlecht als recht - unter die Haube gebracht.

Solltest Du gelegentlich hören lassen, dann sag bitte, wie es Caro zu Hamburg ergeht. Was für ein abscheuliches Pech, dass sie gerade dort hin musste! Mag ja aber sein, dass ein abwesender Monk besser für sie ist als einer, der anweste.

Noch eins: meine Sekretärin sehnt sich nach einem Bild von Dir, mit Unterschrift. Sie heisst Anita Naef - und sehnt sich selten. Ist also eine Ehre. Wisse sie zu würdigen. Bitte.

Immer und sehr die Deine:

E

PS. "Prüfungen" hat eine unerwartet glanzvolle Presse.